

# Inhalt

Zum Einstieg .....	7
<b>1. Übermächtige Schuldenbremse: Begründungen, Fehlentwicklungen, Korrekturbedarf .....</b>	<b>II</b>
Empirischer Exkurs:	
Schuldensprünge durch exogene Schocks .....	12
1.1 Schuldenbremse unter dem Druck der Mehrfachkrise ...	14
1.2 Verschärfte Fehlentwicklung der Schuldenbremse durch die Geldpolitik .....	17
1.3 Schuldenbremse belastet sozial-ökologischen Umbau ...	20
1.4 Bundesverfassungsgericht stoppt Flucht aus der Schuldenbremse .....	23
1.5 Das andere BVerfG-Urteil von 2021 für Generationengerechtigkeit .....	28
<b>2. Staatsverschuldung in der politisch-ökonomischen Kontroverse .....</b>	<b>31</b>
2.1. Positionen in der Wirtschaftswissenschaft .....	32
Exkurs: Die heutigen Gläubiger des deutschen Staates .....	36
2.2 Die drei Fundamentalirrtümer über die schädliche Rolle der Staatsverschuldung.....	38
Erster Irrtum: Staat nicht mit der »schwäbischen Hausfrau« vergleichbar .....	38
Zweiter Irrtum: Staatsverschuldung keine »Wohlstandsfalle« .....	39
Dritter Irrtum: Die Mär von der »Erblast« künftiger Generationen .....	43
<b>3. Nach dem Scheitern der Schuldenbremse: auf der Suche nach Reformvorschlägen .....</b>	<b>47</b>
3.1 Staatsschulden als eigenständiges Instrument der Finanzierung öffentlicher Haushalte .....	47

<b>3.2 Erinnerung an Domars Botschaft: Wachsende Staatsschulden sind tragfähig . . . . .</b>	<b>50</b>
<b>3.3 Reformoptionen im Überblick: von der Minikorrektur bis zur Abschaffung . . . . .</b>	<b>51</b>
<b>3.4 Neuverschuldung in der konjunkturellen Krise (Konjunkturausgleich) . . . . .</b>	<b>54</b>
<b>3.5 Zwei Reformvorschläge zur schuldenstandabhängigen Defizitgrenze . . . . .</b>	<b>59</b>
Vorschlag durch den »Wissenschaftlichen Beirat beim Bundeswirtschaftsministerium« . . . . .	60
Vorschlag der Deutschen Bundesbank . . . . .	61
<b>4. Die Neuregelung der Fiskalgrenzen in der EU seit Mai 2024 . . .</b>	<b>65</b>
4.1 Wie die Obergrenzen in der EU entstanden sind . . . . .	65
4.2 Die Schwerpunkte der EU-Schuldenregulierung . . . . .	66
4.3 Pfad zurück zur angemessenen Verschuldung und die »außergewöhnlichen« Ausnahmen . . . . .	68
4.4 Deutschland unter verschärftem finanzpolitischen Druck	69
<b>5. Argumente für ein Zurück zur »goldenene Regel« . . . . .</b>	<b>73</b>
<b>6. »Sonervermögen Klimanotstand und Transformation (SVKT)« auf Bundes- und Landesebene mit den Kommunen . . . . .</b>	<b>79</b>
6.1 Der machbare Vorschlag des »Instituts der deutschen Wirtschaft« und des »Instituts für Makroökonomie und Strukturforschung« . . . . .	82
6.2 Staatliche Finanzhilfen für »Zukunfts- und Standorthilfen der deutschen Industrie« . . . . .	87
6.3 »Dezernat Zukunft« begründet schulden- und steuerfinanziert . . . . .	88
6.4 Lars Feld: Abbau unbestreitbarer Infrastrukturdefizite – Finanzierung mit privatwirtschaftliche Kapitalfonds . . . .	90
<b>7. Fazit: Generationengerechte Finanzpolitik . . . . .</b>	<b>93</b>